



## TECHNISCHES MERKBLATT

# FKD-T FB C2 (BRANDRIEGEL)

## 1. PRODUKTBESCHREIBUNG

---

Steinwolle-Dämmplatten nach DIN EN 13162.

## 2. ANWENDUNGSBEREICH

---

Brandriegel für KEIM Wärmedämm-Verbundsysteme gemäß Systemzulassung:

Z-33.43-185; Z-33.47-727; Z-33.4.1-45; Z-33.46-1187, sowie Z-33.49-1505.

Allgemein bauaufsichtlich zugelassen auf: Außenwänden.

Geeignet für: Mauerwerk und Beton, verputzt oder unverputzt; Plattenwerkstoffe im Holzbau; WDVS-Aufdopplung.

Anwendungstyp nach DIN 4108-10: WAP-zg. Anwendung ausschließlich als Brandriegel in WDV-Systemen mit EPS-Dämmplatten geeignet. Für Gebäudehöhen bis 100 m geeignet. Zulässige Gebäudehöhe gemäß Landesbauordnung.

Nicht geeignet für: horizontale und geneigte, bewitterte Flächen; metallische Untergründe; verseifungsfähige Altuntergründe.

## 3. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

---

- beidseitig beschichtet, ohne Pressspachtelung anwendbar
- einfache und schnelle Verarbeitung
- mit verbessertem Wärmeschutz
- Brandverhalten: nicht brennbar, Klasse A1 nach EN 13501-1
- für Brandschutzmaßnahmen in WDVS mit EPS geeignet
- alterungsbeständig
- entspricht den erhöhten Anforderungen des Verbandes für Dämmsysteme, Putze und Mörtel (VDPM) e.V.
- Fremdüberwacht durch das Forschungsinstitut für Wärmeschutz e.V. München

### MATERIALKENNDATEN:

- CE-Kennzeichnungsschlüssel: MW-EN 13162-T5-DS(70,-)-DS(70,90)-CS(10)10-TR5 WS-WL(P)-MU 1
- Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/mK
- Nennwert der Wärmeleitfähigkeit  $\lambda_D$ : 0,034 W/mK
- Plattenformat: 1200 x 200 mm
- Plattendicke: 100 - 300 mm
- Kantenausbildung: stumpf
- Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl  $\mu$ -Wert: 1
- Schmelzpunkt:  $\geq 1000$  °C
- Glimmverhalten nach DIN EN 16733: keine Neigung zu kontinuierlichem Schwelen
- Wasseraufnahme bei langzeitigem teilweisem Eintauchen:  $WL(P) \leq 3,0$  kg/m<sup>2</sup>
- Druckspannung bei 10% Stauchung:  $CS(10) \geq 10$  kPa
- Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene:  $TR5 \geq 5$  kPa
- Dickentoleranz: T5 +3 / -1 mm
- Breitentoleranz: W2  $\pm 2$  mm
- Längentoleranz: L5  $\pm 5$  mm
- Rechtwinkligkeit: S5  $\pm 5$  mm/m

- Ebenheit: P ±3 mm/m
- Farbton: gelb-braun

### 4. VERARBEITUNGSHINWEISE

---

#### UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von haftmindernden Rückständen sein. Die dauerhafte Verträglichkeit evtl. vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen.

#### VERARBEITUNG:

Zuschnitte mit Dämmstoffmesser oder geeigneter Dämmstoffsäge ausführen.

#### KLEBEN:

Die Verklebung der Brandriegel erfolgt grundsätzlich vollflächig im Floating-Buttering-Verfahren. Der Klebemörtel ist vollflächig mit einer Mittelbettkelle auf die geriffelte Klebeseite des Brandriegels und den Untergrund aufzutragen. Die Brandriegel sind unverzüglich in den frischen Klebemörtel einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

Die Brandriegel müssen zwingend mit 3 Dübeln mit Metallspreizelement (ejotherm STR U 2G) gedübelt werden, bei Zuschnitten mindestens 2 Dübel/Streifenelement, die Verwendung von Zuschnitten unter 45 cm Einzellänge ist nicht gestattet. Nicht zu vermeidende Lücken sind press mit Mineralwolle auszustopfen. Die Lage der einzelnen Brandriegel sowie ggf. zusätzliche Bestimmungen sind in den jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen geregelt. Bei der Erstellung von WDVS in Putzoptik werden folgende Brandriegel auf Mauerwerk/Beton ausgeführt:

#### Sockelbrandriegel:

- Höhe des Sockelbrandriegels maximal 0,9 m über GOK oder Beginn des WDVS
- In nicht ebenerdigen Loggien/Balkonen von privater Nutzung und Zugänglichkeit sind keine zusätzlichen Sockelbrandriegel erforderlich
- Sockelbrandriegel dürfen stumpf in Tür- und Fensterlaibungen einbinden, Laibungsdämmungen sind nicht brennbar zu dämmen.

#### EG-Brandriegel:

- Höhe des EG-Brandriegels liegt ca. auf der Geschoßdecke
- Maximaler Abstand zu darunter liegendem Brandriegel 3,0 m (ggf. sind zusätzliche Brandriegel einzubauen)
- Auf- und Abtreppungen bis maximal 1,0 m Höhe sind zulässig

#### Brandriegel im Übergang 2. zu 3. OG

- Maximaler Abstand zu darunter liegendem Brandriegel 8,0 m (ggf. sind zusätzliche Brandriegel einzubauen)
- Auf- und Abtreppungen bis maximal 1,0 m Höhe sind zulässig

#### Abschlussbrandriegel:

- Abstand des Abschlussbrandriegels maximal 1,0 m zum Abschluss des WDVS
- Auf mineralischem Untergrund
- Im Bereich der Attika kann bei sichergestellter Verhinderung der Brandweiterleitung auf angrenzende brennbare Dämmstoffe auf den Abschlussbrandriegel verzichtet werden

#### Zusätzliche Brandriegel:

- Bei Gebäuden ab 5 Stockwerken sind zusätzliche Brandriegel einzusetzen
- Umlaufend, alle 2 Geschosse
- Auf- und Abtreppungen bis maximal 1,0 m Höhe sind zulässig

Allgemeiner Hinweis zum Verkleben: Keinen Kleber in die Plattenfugen bringen.

Keine Dämmplattenfuge über einer Fuge im Untergrund.

#### DÜBELN:

Nach mind. 3 Tagen die Verklebung der Dämmplatten überprüfen. Nicht verklebte oder beschädigte Dämmplatten sind auszutauschen.

Eine Verdübelung erfolgt in geklebten und gedübelten WDV-Systemen mit allgemein bauaufsichtlich oder europäisch

## TECHNISCHES MERKBLATT – FKD-T FB C2 (BRANDRIEGEL)

zugelassenen WDVS-Tellerdübeln nach DIN EN 1991-1-4/NA. Die erforderliche Dübelmenge richtet sich nach der Gebäudehöhe sowie nach der jeweiligen Windzone, in der das Objekt steht.

### ARMIERUNG:

Nach ausreichender Abbindezeit des Klebers, angemischten, systemzugehörigen Armierungsmörtel gleichmäßig, am einfachsten mit einer 10-er Zahntraufel auf die Dämmplatten auftragen. Die systemzugehörige Glasfaser-Gittermatte einlegen, Stöße 10 cm überlappen und nass in nass mit systemzugehörigem Armierungsmörtel überspachteln. Die systemzugehörige Glasfaser-Gittermatte soll mittig (Schichtdicken bis 6 mm) bzw. im oberen Drittel (Schichtdicken ab 6 mm) eingebettet sein.

Die Schichtdicke der Armierungsschicht richtet sich nach der jeweiligen Systemzulassung und kann im Bereich von max. 3 - 15 mm liegen.

Auf unbeschichteten Seiten von Mineralwolle-Dämmstoffen ist eine Pressspachtelung auszuführen.

## 5. LIEFERFORM / TECHNISCHE KENNDATEN

Plattenformat [mm]	Plattendicke [mm]	m <sup>2</sup> pro Bund	m <sup>2</sup> pro Palette	Bund pro Palette	Stück je VE
1200 x 200	100	0,96	11,52	12	4
1200 x 200	120	0,96	9,6	10	4
1200 x 200	140	0,96	7,68	8	4
1200 x 200	160	0,96	5,76	6	4
1200 x 200	180	0,96	5,76	6	4
1200 x 200	200	0,96	5,76	6	4
1200 x 200	220	0,48	4,8	10	2
1200 x 200	240	0,48	4,8	10	2
1200 x 200	260	0,48	3,84	8	2
1200 x 200	280	0,48	3,84	8	2
1200 x 200	300	0,48	2,88	6	2

## 6. LAGERUNG

max. Lagerzeit	Lagerungsbedingungen
keine maximale Lagerzeit	trocken vor Witterung schützen

Max. Stapelhöhe von 2 m beachten. Transportverpackungen sind kein ausreichender Witterungsschutz.

## 7. ENTSORGUNG

Abfallschlüssel: 17 06 04

## 8. SICHERHEITSHINWEISE

Keine besonderen Hinweise.

## TECHNISCHES MERKBLATT – FKD-T FB C2 (BRANDRIEGEL)

---

Die genannten Werte und Eigenschaften sind das Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit und praktischer Erfahrungen. Unsere Empfehlungen zur Anwendung in Wort und Schrift sollen Hilfestellung bei der Auswahl unserer Produkte geben und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Insbesondere entbinden sie den Käufer und Verarbeiter nicht von der Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck mit der gewerbe üblichen Sorgfalt selbst zu überzeugen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Ausgabe sind frühere Ausgaben ungültig.



### **KEIMFARBEN GMBH**

Keimstraße 16 / 86420 Diedorf / Tel. +49 821 4802-0 / Fax +49 821 4802-210  
Frederik-Ipsen-Straße 6 / 15926 Luckau / Tel. +49 35456 676-0 / Fax +49 35456 676-38  
[www.keim.com](http://www.keim.com) / [info@keimfarben.de](mailto:info@keimfarben.de)